

Antrag auf Förderung eines TUSCH Projektes 2021/22

Bitte den Antrag vor Projektbeginn einreichen.

Allgemeine Hinweise:

Beantworten Sie nur die Fragen, die für ihr Projekt zutreffend sind. Falls bei einem Punkt der vorgesehene Platz nicht ausreicht, ergänzen Sie bitte Ihre Beschreibung auf Seite 6 dieses Vordruckes

Antragsteller:in

Name _____

TUSCH-Partner:in
(Theater/Schule) _____

Verantwortliche:r für das
Projekt _____

TUSCH-Partner:in (Theater/Schule) *(falls nicht identisch mit der/dem Antragsteller:in)*

Projektbezeichnung

Projektstart und Ende

(einschl. der Vor- und Nachbereitungszeiten)

Beginn:

Abschluss:

Projektkosten

Gesamtkosten des Projektes (falls bezifferbar)	00,00 €
Förderungen Dritter beantragt	00,00 €
davon bisher bewilligt	00,00 €
Eigenanteil (Theater)	00,00 €
Eigenanteil (Schule)	00,00 €
Beantragte Förderung bei der TUSCH-Programmleitung*	00,00 €

*Sachkosten (z.B. Unterrichtsmaterialien), Fahrt- und Eintrittskosten für Schüler/innen werden in der Regel nicht übernommen. Ausnahmen müssen begründet sein.

Inhaltliche Angaben zur Projektkonzeption

Kurzdarstellung des Projektes

(Versuchen Sie bitte, Ihr Projekt in ganz knappen, aber präzisen Worten zu beschreiben. Ersatzweise legen Sie auch bereits vorliegendes Material bei.)

Außer im Kunst-, Musik- oder Theaterunterricht findet Kulturelle Bildung auch in geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern statt. Methoden der Kulturellen Bildung werden im Mathematikunterricht und den naturwissenschaftlichen Fächern zunehmend und mit viel Erfolg eingesetzt – wie internationale Studien zeigen. Auch außerhalb des Unterrichts bietet die Schule zahlreiche Gelegenheiten für Kulturelle Bildung: Beim Besuch im Theater oder Museum, durch die Teilnahme an Wettbewerben oder in unterschiedlichsten AGs. Zahlreiche Schulen arbeiten mit außerschulischen Kulturpartnern zusammen, die Nachmittagsangebote oder den Unterricht mitgestalten (z.B. Jugendkunst- und Musikschulen, theaterpädagogische Einrichtungen, einzelne Künstler/innen). Immer mehr Schulen nutzen Methoden und Erfahrungen der Kulturellen Bildung, um ihre Qualitätsentwicklung voranzubringen und profilieren sich beispielsweise als Kulturschule. Außer im Kunst-, Musik- oder Theaterunterricht findet Kulturelle Bildung auch in geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern statt (MAXIMAL 1100 Wörter und Leerzeichen)

Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt? Bitte benennen Sie ein bis drei Ziele und Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg messen wollen.

1.

1a. Indikator:

2.

2a. Indikator:

3.

3a. Indikator:

Welche Schüler:innen nehmen am Projekt teil? (Jahrgangsstufen, Klassen, Lerngruppen)

Kulturpartnern zusammen, die Nachmittagsangebote oder den Unterricht mitgestalten (z.B. Jugendkunst- und Musikschulen, theaterpädagogische Einrichtu

Wie viele Schüler:innen nehmen am Projekt teil?

*Kulturpartnern zusammen, die Nachmittagsangebote oder den Unterricht mitgestalten
(z.B. Jugendkunst- und Musikschulen, theaterpädagogische Einrichtu*

Soll das Projekt in Kooperation mit anderen Personen, Initiativen, Institutionen durchgeführt werden? Falls ja, Welche sind das?

- 1.
- 2.
- 3.

Steht das Projekt im Zusammenhang mit anderen Projekten bzw. wird es im Rahmen eines größeren Projektes durchgeführt? Falls ja, bitte näher erläutern!

*Kulturpartnern zusammen, die Nachmittagsangebote oder den Unterricht mitgestalten
(z.B. Jugendkunst- und Musikschulen, theaterpädagogische Einrichtu*

In welcher Form soll die Sicherung der Projektergebnisse erfolgen (Dokumentation)?

*Kulturpartnern zusammen, die Nachmittagsangebote oder den Unterricht mitgestalten
(z.B. Jugendkunst- und Musikschulen, theaterpädagogische Einrichtu*

Projektbezogene Einnahmen

Bitte denken Sie daran, dass auch die Verwendung des Eigenanteils durch prüfungsfähige Unterlagen belegt sein muss!

1. Einnahmen		
Mittelherkunft		geplante Einnahmen
Eigenmittel <ul style="list-style-type: none"> • Eintritte • Produktverkauf • Sonstiges: • Eigenanteil an Material, Kopien, sonstiges 		
TUSCH Projektmittel		
Fördermittel anderer Einrichtungen/Personen		
1.		
2.		
...		
Summe		

Projektbezogene Ausgaben

! Bitte beachten Sie, dass die Summe der Ausgaben mit der Summe der Einnahmen übereinstimmt.

Geben Sie hier bitte sämtliche Honorarkosten an, die voraussichtlich im Projektzusammenhang entstehen werden.

Kostenart	geplante Ausgaben
Personalkosten (Honorare)	
Person 1: _____ (Name) Stunden x Stundensatz =	
Person 2: _____ (Name) Stunden x Stundensatz =	
Person 3: _____ (Name) Stunden x Stundensatz =	
Summe Personalkosten	

Sachkosten	
Material, Büro, Kopien etc.	
Sonstiges:	
Summe Sachkosten	
Gesamtkosten: (Personalkosten+Sachkosten)	

Erklärung

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angabe sowie aller Angaben auf den beiliegenden Anlagen.

Hamburg,.....

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Für weitere Anmerkungen/Informationen

Außer im Kunst-, Musik- oder Theaterunterricht findet Kulturelle Bildung auch in geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern statt. Methoden der Kulturellen Bildung werden im Mathematikunterricht und den naturwissenschaftlichen Fächern zunehmend und mit viel Erfolg eingesetzt – wie internationale Studien zeigen. Auch außerhalb des Unterrichts bietet die Schule zahlreiche Gelegenheiten für Kulturelle Bildung: Beim Besuch im Theater oder Museum, durch die Teilnahme an Wettbewerben oder in unterschiedlichsten AGs. Zahlreiche Schulen arbeiten mit außerschulischen Kulturpartnern zusammen, die Nachmittagsangebote oder den Unterricht mitgestalten (MAXIMAL 750 Zeichen)

Stefan Valdes Tittel
TUSCH-Programmleitung

Behörde für Schule und Berufsbildung
Amt für Bildung, B 31-2026
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
E-Mail: stefan.valdestittel@bsb.hamburg.
Mobil: 0049-177 260 1746